

INTERVIEW



Öffentlicher Bücherschrank wird Tauschbörse für die Bürger

David Roth, Junior-Chef des Bestattungshauses Pütz-Roth, hat einen „Offenen Bücherschrank“ für Bergisch Gladbach initiiert. Claus Boelen-Theile fragte nach.

Was ist ein Offener Bücherschrank?

Ein für jeden frei zugänglicher Schrank mit Büchern im öffentlichen Raum. Jeder kann hier kostenlos Bücher entnehmen, tauschen oder ausleihen. Das Prinzip ist einfach: Sie leihen aus, lesen und stellen entweder dasselbe Buch zurück oder spenden ein anderes. Einige Städte, zum Beispiel Bonn, haben bereits solche Bücherschränke aufgestellt, die Erfahrungen sind prima. Schön ist besonders, dass die Leute sorgsam mit diesem neuen öffentlichen Gut umgehen.

Der Schrank mit den Büchern ist also Tag und Nacht offen?

Ja. Wir sind sicher, dass auch

die Menschen in Bergisch Gladbach vertrauensvoll und verantwortlich damit umgehen werden. Die IG Stadtmitte hat die Patenschaft dafür übernommen und wird regelmäßig ein Auge darauf werfen.

Muss man irgendwo Mitglied werden, um beim Büchertausch mitzumachen?

Nein, der Bücherschrank ist für alle immer offen und kostenlos. Je mehr Bürger mitmachen, desto besser.

Wo wird der Schrank aufgestellt?

Direkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Die Stadt hat uns einen Platz in der Nähe der Infotafel des Bergischen Löwen und der kleinen Kinderspielecke angeboten.

Und da kommt wirklich ein richtiger Schrank hin?

Der Bücherschrank wird aus Metall sein und gläserne Türen

haben. Fünf Regale werden eingeschoben. Ich rechne damit, dass etwa 200 Bücher reinpassen:

Egal, welche Bücher?

Jeder kann Bücher reinstellen, jeder entleihen. Am besten solche, die möglichst breites Interesse finden und die der Spender für empfehlenswert hält. Also eher nicht das Handbuch für einen Computer aus den 80ern.

Was wird denn genau bei der Einweihung am 16. September passieren?

Bürgermeister Lutz Urbach wird den Schrank eröffnen, auch Fachgebietsleiter Dr. Speer hat zugesagt. Die ersten Bücher werden gemeinsam mit allen interessierten Besuchern der Eröffnung in den Schrank gestellt. Toll wäre es, wenn jeder Gast bei der Einweihung ein Buch mitbringt und auch direkt eins findet, das er gerne entnehmen möchte.